



REGIONALLIGA WEST



#22 KEVIN RESCH MACHTE MIT SEINEM ANSCHLUSSTREFFER IN DER 77. MINUTE DAS SPIEL IN DER ENDPHASE NOCH EINMAL SPANNEND.

SV Wals-Grünau 2 : 3 SV Wörgl

Schiedsrichter: Zeljko Kojadinovic, Goran Lepar, Goran Gojic;

Torfolge: 0:1 Alexander Schaber (31.), 1:1 Niklas Seiler (45.), 1:2 Peter Kostenzer (49.), 1:3 Peter Kostenzer (62.), 2:3 Kevin Resch (77.);

Gelbe Karten SVG:

Kader: #1 Florian Soder, #4 Florian Schindl, #5 Niklas Seiler, #6 Christian Auer, #8 Felix Ebner, #9 Matthias Pichler, #11 Patrick Scheibenhofer (72. #22 Kevin Resch), #13 Thomas Pertl (K), #15 Niklas Sturm, #17 Alexander Scherzer, #23 David Ebner (46. #14 Christian Schnöll);

RLW | Ergebnisse 8. Runde

- SV Grödig vs. SC Schwaz 0:4
- TSV St. Johann/Pg. vs. USK Anif 0:2
- SV Seekirchen vs. FC Pinzgau Saalfelden 3:2
- SV Wals-Grünau vs. SV Wörgl 2:3
- Reichenau SVG vs. SK Bischofshofen 3:0
- SCR Altach Amateure vs. FC Kufstein 0:4
- FC Kitzbühel vs. VfB Hohenems 3:0
- FC Langenegg vs. FC Dornbirn 1:2



Bericht vor dem Spiel

ligaportal.at | 05-09-2018

RICHTUNGSWEISENDE PARTIE FÜR WALSGRÜNAU GEGEN WÖRGL

Das junge und stark dezimierte Aufgebot von Wals-Grünau Trainer Franz Aigner hat in der letzten Runde in Dornbirn eine ansprechende Leistung geboten, aber trotzdem 0:2 verloren. Für Wörgl ging der Sinkflug weiter – eine bittere 0:4-Heimniederlage gegen die Altach Amateure. Speziell für die Heimelf eine wichtige Partie um sich mit einem Dreier wieder klar vom Tabellenende zu entfernen.

Expertentipp: 1:2

Alexander Schriebl (Trainer SV Seekirchen)

"Wörgl hat, was ich weiß, acht Spieler über 1,85 Meter. Körperlich werden die Gäste nicht zu biegen sein."

Berichte nach dem Spiel

krone.at | 08-09-2018

WALS-GRÜNAU GING LEER AUS

Nichts Zählbares gab es für Wals-Grünau – gegen Wörgl hieß es 2:3. „Wir haben am Ende gedrückt, aufgrund der ersten Halbzeit geht das Ergebnis aber in Ordnung“, analysierte Trainer Franz Aigner. Der auch Grund zur Freude hatte: Torjäger Matthias Pichler ist nach seiner Verletzung zurück, feierte sein Saisondebüt!

salzburg24.at | 08-09-2018

AUCH MATTHIAS PICHLER KANN WALS-GRÜNAU NICHT RETTEN

Zwar wurde Goalgetter Matthias Pichler bei seinem Comeback nach Mittelfußbruch von Trainer Franz Aigner mit offenen Armen empfangen, konnte die 3:2-Niederlage gegen Wörgl jedoch auch nicht verhindern. Zwar hatte Matthias Pichler beim 1:1-Ausgleich von Niklas Seiler (45.) seine Füße im Spiel, scheiterte allerdings bei einer Großchance zum vermeintlichen 2:2. „Die erste Hälfte war ganz schlecht. Wichtig ist, dass Matthias Pichler durchgehalten hat und schmerzfrei war. Wörgl war besser und hat sich den Sieg verdient. Da konnte auch er nichts mehr machen“, sagte Franz Aigner.

ligaportal.at | 08-09-2018

WÖRGL GELINGT AUSWÄRTSERFOLG GEGEN WALS-GRÜNAU

In der achten Runde der Regionalliga West empfängt der SV Wals-Grünau den SV Wörgl im heimischen Stadion. Die Tiroler sind gut in die Meisterschaft gestartet, allerdings stockte in den letzten Partien etwas der Motor. Vergangenes Wochenende wurde die Husic-Truppe trotz ansehnlicher Leistung von den Amateuren des SCR Altach gnadenlos ausgekontert. Man will die Lehren aus dieser Partie ziehen und gegen Wals-Grünau wieder voll anschreiben. Nach drei Niederlagen in Folge ist die Heimmannschaft bemüht den dritten Heimsieg in dieser Saison einzufahren. Trotz zahlreicher Chancen für Wörgl wurde es am Ende noch einmal eng. Endstand in dieser Begegnung 2:3.

Neuzugang Schaber leitet den Auswärtssieg für Wörgl ein

Wörgl startete gut in die Partie. Einige Chancen zur Führung konnten aber noch nicht genutzt werden. In der 31. Minute dann Jubel im Lager der Wörgler. Peter Kostenzer verlängerte den Ball mit dem Kopf. Alexander Schaber entwischte der Abwehr der Salzburger und schob die Kugel zum 0:1 ins Netz. Als die Zuschauer schon mit dem Pausenpfiff rechneten, schlug die Heimmannschaft noch einmal zu. Niklas Seiler gleicht kurz vor dem Seitenwechsel zum 1:1 aus. Danach ging es für die beiden Teams in die Halbzeitpause.

Die Gäste bringen knappe Führung über die Zeit

Nach dem Seitenwechsel die erneute Führung für Wörgl. Angriff über die rechte Seite, der darauffolgende Stangpass wurde von Peter Kostenzer zum 1:2 verwertet. Kurz darauf Glück für die Gäste. Wals/Grünau kam zu einer guten Einschussmöglichkeit, welche aber nicht genutzt werden konnte. In der 62. Minute dann die vermeintliche Vorentscheidung in dieser Partie. Nach einer Flanke von der rechten Seite, köpfte Peter Kostenzer den Ball zum 1:3 ins Tor. Das Heimteam versuchte noch einmal ins Spiel zu kommen und stand dadurch etwas höher. Daraus ergaben sich immer wieder gefährliche Kontersituationen für Wörgl. In Minute 77 verkürzte Kevin Resch mit seinem Treffer auf 2:3. Die Gäste aus Tirol brachten das Ergebnis aber über die Zeit. Endstand 2:3.

Franz Aigner, Trainer SV Wals-Grünau

„Der Gegner hätte in der ersten Halbzeit auch schon höher führen können. Uns gelang kurz vor der Halbzeit zwar noch der Ausgleichstreffer, allerdings haben wir nach dem Seitenwechsel gleich den nächsten blöden Treffer erhalten. Wir hatten einen schlechten Tag und waren heute einfach nicht gut!“

Denis Husic, Trainer SV Wörgl

„Der Sieg ist verdient und hätte durchaus höher ausfallen können. In der ersten Halbzeit haben wir viele Torchancen liegen gelassen. Nach dem 1:3 müssen wir eigentlich das vierte bzw. fünfte Tor machen. Ich bin aber mit der heutigen Leistung zufrieden!“

krone.at | 10-09-2018

DER HOFFNUNGSTRÄGER IST ENDLICH WIEDER ZURÜCK

Er ist wieder da! Mathias Pichler feierte bei Wals-Grünau's 2:3-Heimniederlage sein Saisondebüt, leistete dabei auf Anhieb einen Assist. Für den Torjäger ein tolles Gefühl, nach seinem Wadenbeinbruch wieder Gas geben zu können. Trainer Franz Aigner erleichtert: „Es ist super für uns, dass er wieder da ist!“

„Das war ein super Gefühl“, spricht Matthias Pichler übers Comeback auf dem Grün, nachdem er sich im Vorbereitungsspiel gegen Siezenheim einen Wadenbeinbruch zugezogen hatte. „Ich hätte nicht gedacht, dass es schon über 90 Minuten geht.“ Am Ende reichte es zwar nicht für Punkte, einen Assist verbuchte „Hias“ aber.

„Das ist sehr erfreulich, ich hoffe, dass es bald wieder so läuft wie vorher.“ An seine 21 Tore aus dem letzten Jahr wird er allerdings nicht anschließen können. „Wir sind offensiv nicht mehr so stark, haben viele Routiniers verloren“, erklärt er. Und gibt zu: „Das war schon zäh!“

Matthias Pichler glaubt, dass man keine Wunderdinge von ihm erwarten darf, er freut sich aber über den großen Respekt, den er im Team genießt. Auch und vor allem von Coach Franz Aigner. Der meint: „Hias ist ein Schlüsselspieler! Mit ihm in Normalform hätten wir schon doppelt so viele Punkte.“